

Milde Witterung ermöglicht Tiefbauarbeiten

# Druckleitung von der Spree zum Klärwerk im Bau

## Abwasserpumpwerk kurz vor Fertigstellung

Beeskow (MOZ) Bedingt durch die milde Witterung können die Bauarbeiten im Tiefbaubereich, die im vergangenen Jahr begonnen wurden, weitergeführt werden. Von großer Bedeutung für die Abwasserentsorgung des Ostteils der Stadt Beeskow ist dabei die Baustelle in der Hafenstraße.

Bereits im Dezember wurde im Auftrag der Stadtverwaltung mit der Deutschen Fernkabelgesellschaft in Höhe der Eisenbahnbrücke ein Düker durch die Spree ausgeführt. Von dieser Maßnahme, bei der 2,50 Meter unter der Sohle der Spree ein Kabelbündel der DFKG sowie zwei Abwasserdruckleitungen gezogen wurden, ist jetzt rein äußerlich schon nichts mehr zu sehen. Derzeit wird nun von dort beginnend eine Abwasserdruckleitung entlang der Hafenstraße und der Radinkendorfer Straße verlegt. Sie soll einmal sämtliche Abwässer aus dem Ostteil der Stadt einschließlich dem Einzugsgebiet des Abwasserzweckverbandes aufnehmen.

Kurz vor der Fertigstellung steht auch das neue Abwasserpumpwerk in der Radinkendorfer Straße, an das auch die neue Leitung angeschlossen werden soll. Vom Spreedüker aus in Richtung Frankfurter Chaussee ebenfalls zu einer neu zu errichtenden Wasserpumpstation wird sich der nächste Bauabschnitt erstrecken, um danach Bereiche der Frankfurter Chaussee anschließen zu können.

Am 17. Februar wird dann eine Anwohnerversammlung für die Bewoh-

ner des Wohngebietes Hannemannci stattfinden, auf der genauere Erläuterungen gegeben werden.

Ebenfalls weitergeführt wird die Maßnahme des Straßenbauamtes „Radweg Fürstenwalder Straße“, der bis Solana führen wird.

Als sehr aufschlußreich wurden von der Stadtverwaltung die Verkehrsverhältnisse während der Vollsperrung des Bahnübergangs Fürstenwalder Straße gewertet. Das erwartete Chaos blieb aus, die mit der Verkehrsbehörde des Landratsamtes abgestimmte Umleitung wurde den Erfordernissen gerecht und gibt weitere Aufschlüsse für das kurz vor der Fertigstellung stehende Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt. Auch darüber wird gesondert berichtet.

Formen nimmt auch langsam der „Freizeitbereich Luchgraben“ zwischen Bahnhofsblock und Fontanenviertel an. Hier werden für die Realisierung des 2. Bauabschnittes noch einige Aktivitäten in Richtung „Finanzbeschaffung“ nötig sein. Interessant wird auf dieser Baustelle in den nächsten Tagen die Errichtung einer massiven Holzbrücke über den Luchgraben sein.

In diesem Zusammenhang bittet die Stadtverwaltung nochmals alle Eltern, ihre Kinder zu ermahnen, die Baustelle nicht zu betreten.

Über neue Vorhaben für 1993 kann leider noch nicht berichtet werden, weil der Haushaltsplan für dieses Jahr noch nicht bestätigt worden ist.